Valer Sabadus – Kurzbiografie

„Valer Sabadus besitzt in seinem Gesang eine emotionale Intelligenz, wie man sie sonst nur selten hört.“ – Süddeutsche Zeitung

Seit seinem Debüt 2009 bei den Salzburger Pfingstfestspielen unter Riccardo Muti gastiert der Countertenor Valer Sabadus seit mehr als 15 Jahren an den bedeutendsten Opernhäusern und bei den renommiertesten Musikfestivals Europas. Dazu zählen die Salzburger Festspiele, die Innsbrucker Festwochen, das Festival d’Aix-en-Provence sowie Bühnen in Paris, Wien, München, Berlin, Dresden, Genf und Amsterdam.

Sein Repertoire reicht von der Barockoper bis zur zeitgenössischen Musik; genreübergreifende Projekte mit L’Arpeggiata und SPARK unterstreichen seine künstlerische Vielseitigkeit.

Zu seinen Auszeichnungen zählen der ECHO Klassik, der International Classical Music Award, der Händel-Preis der Stadt Halle und der Bayerische Kulturpreis.

Valer Sabadus studierte bei Prof. Gabriele Fuchs an der Hochschule für Musik und Theater München und schloss seine Ausbildung in der Meisterklasse Musiktheater an der Bayerischen Theaterakademie August Everding mit Auszeichnung ab.

1098 Zeichen inklusive Leerzeichen (ohne Überschrift; Absätze als Leerzeichen gezählt)